

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

1. Adventssonntag • Beginn des neuen Kirchenjahres; Lesejahr A

27

*Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht,
an welchem Tag euer Herr kommt.*

L1: Jes 2,1-5
L2: Röm 13,11-14a
Ev: Mt 24,29-44

9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse (Unterkirche)
10.15 Hochamt mit Domdekan
Prokschi; Musik: Gregorianik
zum 1. Adventssonntag *

Montag

28

19.00 Seelenmesse für Herrn Prof.
Dr. Karl-Theodor Geringer mit
Domdekan Prokschi

Dienstag

29

19.00 Hl. Messe mit TogetherWe-
Coeur mit Dompfarrer Faber;
Musik: Diözesankonservatorium

Mittwoch Hl. Andreas (Apostel)

30

Donnerstag

1

17.00 Herbergs-Suche mit Pfarrer
Kaiser (nähere Informationen
siehe Rückseite)

Freitag Hl. Luzius (Bischof von Chur; Märtyrer)

2

6.30 Pfarr-Rorate mit Dompfarrer
Faber (nähere Informationen
siehe Rückseite)
8.00 Hl. Messe am Jahrestag des
Stoßgebets „Maria, Stella
Orientis“ mit Regionalvikar
Weber • am Maria Pócs-Altar

19.00 Herz Jesu-Messe; Herz Jesu-
Litanei • Eucharistische An-
betung • Eucharistischer Segen
• am Hauptaltar

Samstag Hl. Franz Xaver (Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien)

3

12.00 Hl. Messe zum Internationalen
Tag der Menschen mit
Behinderung, mit Weih-
bischof Scharl; Musik: Veeh-

Harfengruppe Saitensalat,
Faith 4U&Me, Blockflöten-
ensemble Musikschule Liesing,
BIG und BBI

2. Adventssonntag

4

*Kehrt um!
Denn das Himmelreich ist nahe*
L1: Jes 11,1-10
L2: Röm 15,4-9
Ev: Mt 3,1-12

9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse (Unterkirche)
10.15 Hochamt mit Domdekan
Prokschi; Musik: Benjamin
Britten: Missa brevis *

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls ange-
geben | in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe |
in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe |
Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe |
Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich von 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:
täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Advent begehen
heißt nichts
anderes als mit
Gott reden, wie
Hiob es getan.«

Joseph Ratzinger / Benedikt XVI.

Gedanken zum Evangelium vom 1. Adventsonntag (Mt 24,29-44)

In den heutigen liturgischen Texten ist ein Verb besonders oft vertreten: kommen. Dreimal ist es in der ersten Lesung zu finden und dann am Schluss des Evangeliums, wo es heißt: »Der Menschensohn kommt« (Mt 24,44). Jesus kommt: Der Advent erinnert uns bereits in seinem Namen an diese Gewissheit, denn das Wort »Advent« bedeutet Ankunft, Kommen. Der Herr kommt. Heute, am ersten Tag des neuen Kirchenjahres, ist diese Verkündigung unser Ausgangspunkt: Wir wissen, dass der Herr uns in guten und in schlechten Zeiten niemals allein lässt. Er kam vor zweitausend Jahren, und er wird am Ende der Zeiten erneut kommen. Aber er kommt auch heute in mein Leben, in dein Leben.

Das Verb »kommen« gilt nicht nur für Gott, es gilt auch für uns. Denn, so lautet die Prophezeiung in der ersten Lesung aus dem Buch Jesaja: »Viele Völker werden kommen und sagen: »Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn«. Während das Böse auf Erden daraus entsteht, dass jeder seinen eigenen Weg ohne die anderen geht, bietet der Prophet eine wunderbare Vision:

Alle kommen gemeinsam zum Berg des Herrn. Auf dem Berg befand sich der Tempel, das Haus Gottes. Wir sind Gottes geladene Gäste, und wer eingeladen wird, der ist erwünscht, wird sehnsüchtig erwartet. »Kommt«, sagt Gott, »denn in meinem Haus ist Platz für alle. Kommt, denn in meinem Herzen ist nicht nur ein Volk, sondern jedes Volk.«

Die Kirche ist das Haus Gottes: Hier sollt ihr euch immer zu Hause fühlen. Hierher kommen wir, um gemeinsam dem Herrn entgegen zu gehen und die Worte in die Tat umzusetzen, mit denen die Prophezeiung des Jesaja endet: »Kommt, wir wollen gehen im Licht des Herrn«.

Man kann aber dem Licht des Herrn auch die Finsternis der Welt vorziehen. In den »Tagen des Noach« (Mt 24,37) geschah es, dass sich etwas Neues und Überwältigendes anbahnte, aber niemand scherte sich darum, weil jeder nur an Essen und Trinken dachte. Da gab es kein Warten auf jemanden, nur den Anspruch, etwas für sich selbst zu haben. Man hatte viele Güter, tat aber nichts Gutes mehr. Wer aber nur für die Dinge lebt, dem reichen diese nie: die Gier wächst, und die anderen werden zu Hindernissen bei diesem Wettlauf. Wir sehen es heute überall dort, wo der Konsumismus herrscht: Wie viel Gewalt, auch nur verbale Gewalt ist dort, wie viel Wut, und wie groß ist der Wunsch, um jeden Preis jemanden zu finden, den man als Feind betrachten kann! Und während die Welt voller todbringender Waffen ist, merken wir gar nicht, dass wir unser Herz immer mehr mit Wut bewaffnen.

Nur wenn wir dem Herrn und unseren Brüdern und Schwestern unser Herz öffnen, dann kommt das kostbare Gut, das uns die Dinge niemals geben können und das Jesaja in der ersten Lesung verkündet: der Friede. »Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg«. Wir beten heute für den Frieden.

nach einer Predigt von Papst Franziskus, 2019



Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für Dezember für Freiwillige in Non-Profit-Organisationen

Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

ADVENT IN ST. STEPHAN Rorate

Montag bis Samstag | 6.30 Uhr
Pfarr-Rorate

jeden Freitag | 6.30 Uhr
mit Dompfarrer Toni Faber
Herbergs-Suche
beim Wiener Neustädter Altar

jeden Donnerstag | 17 Uhr
mit Pfarrer Andreas Kaiser
Lichtfeier · Kurzansprache ·
Eucharistischer Segen · Alpen-
ländische Chormusik

ADVENTMARKT DER DOMPFARRE

Sonntag, 27.11. | 10.00-15.00 Uhr
Kommen Sie kaufen, kommen Sie helfen! Köstliche Weihnachtsbäckerei und Marmeladen, Liköre, Öle und Schnäpse sowie Produkte aus dem Heiligen Land finden Sie noch am So 27.11. auf dem Adventmarkt der Dompfarre im Erdgeschoß des Curhauses. Danke für Ihre Spenden!
Der Reinerlös kommt der Pfarrcaritas von St. Stephan zugute.

RIESEN-ORGEL-KONZERT MIT DOMORGANIST ERNST WALLY

Sonntag, 27. November | 22.00 Uhr
Werke von J. S. Bach, César Franck, Ernst Wally, Joseph Haydn, Marco Enrico Bossi und Max Reger
Tickets unter www.kunstkultur.com

KONZERTE IM DOM WEIHNACHTSORATORIUM

Donnerstag, 1. Dezember | 20.30 Uhr
Der Smaragd-Chor und das Orchester des Anton Bruckner Instituts der mdw spielen das Weihnachtsoratorium Kantaten I-III von J. S. Bach

WOLFGANG AMADEUS MOZART REQUIEM ZU SEINER TODESSTUNDE

Sonntag, 4. Dezember | 24.00 Uhr
gestaltet vom Cantemus Chor Regensburg gemeinsam mit den Musikern des Wiener Domorchesters
Info und Tickets unter www.kunstkultur.com

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Sonntag, 27. November ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)
- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- mittwochs 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle